



Tanz auf dem Eis

Seite 4

sportliche JBF-Teilnehmende bei Special Olympics

Abschluss mit Musik

Seite 7

Zeugnisausgabe der Winterabsolventen

Wanderpokal in der Tasche

Seite 9

JBF-Team gewinnt FöBi-Fußballturnier

23. Forum Inklusion mit Rekordbeteiligung

Seiten 12 / 13 – JBF öffnet ihre Tore für Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern



Editorial

**Liebe Jugendliche,
Mitarbeiter*innen,
Freunde und Förderer der JBF!
Liebe Leser*innen!**

2024 ist nach dem chinesischen Kalender das Jahr des Drachen. Der Drache ist eines der beliebtesten Tierkreiszeichen, denn er steht in der chinesischen Mythologie für Glück, Güte, Intelligenz und Reichtum.

Nun werden Sie sich fragen, was hat das mit der JBF zu tun!? In meiner Wahrnehmung – sehr viel.

Unsere Jugendlichen besitzen einen Reichtum an Fähigkeiten, den es für uns gilt wahrzunehmen und zu vermehren. Manchmal wird dieses in Momenten sichtbar, die uns offensichtlich bei unserem Auftrag lange verborgen bleiben.

So hatten wir aus unseren Reihen gleich drei erfolgreiche Athlet*innen bei den Special Olympics (Seite 4). Auch unsere Fußballer waren in diesem Jahr nicht nur reich mit Talent versehen, sondern sie haben diese einzelnen Talente zu einer erfolgreichen Mannschaft zusammengeführt und nach vielen Jahren wieder den Sprung nach ganz oben auf das Siegerpodest geschafft (Seite 9)!

Durch die sehr guten Umsätze bei unserem Weihnachtsmarkt war es uns möglich, gleich mehrere Spendenschecks auszustellen. Verpflichtend dabei ist die Unterstützung für das Kinder- und Jugendhospiz in Tambach-Dietharz (Seite 3). In den letzten Jahren haben wir aber auch immer umfangreicher den thüringer Nachwuchssport unterstützen können. In diesem Jahr ist die Nachwuchsarbeit des Thüringer Volleyball Verbandes (ebenfalls



Seite 3), der Thuringia Bulls und des FC Rot-Weiß Erfurt (Rot-Weiße Brücken) glücklich gemacht worden.

Aber auch fünf norwegische Schüler konnten wir glücklich machen, indem wir nicht nur mit ihnen arbeiten, sondern ihnen auch ein Stück Thüringen näherbringen konnten (Seite 8).

Auch wir wurden reich beschenkt. Der Lions-Club Erfurt-Thuringia kam Anfang des Jahres mit einem Scheck vorbei, um uns auch weiterhin unsere Auslandspraktikumsaktivitäten in Österreich zu ermöglichen (Seite 6).

Reichlich Intelligenz bewiesen unsere Winter-Absolventen und so konnten wir sie nach ihrem erfolgreichen Abschluss in eine glückliche Zukunft verabschieden (Seite 7).

Dass unsere Gastronomen und Hauswirtschafter ein glückliches Händchen bei den von ihnen hergestellten Speisen haben, durften sie gleich zweimal unter Beweis stellen. Einerseits bei der Beköstigung der Gäste des Ministerpräsidenten anlässlich der Special Olympics in Oberhof und andererseits beim Jahresempfang des BVMW im Atrium der Stadtwerke Erfurt (Seiten 5, 10 und 11).

Ein voller Erfolg war im März unser Forum Inklusion, wo wir unter anderem reichlich mit Gästen und Interessierten beschenkt wurden, die wir sicherlich in dem einen Ausbildungsberuf oder dem anderen Angebot wiedersehen werden (Seiten 12 / 13).

Liebe Leser,

wenn ich so am Philosophieren über die Verbindung zum Jahr des Drachen bin, fehlt mir noch der Zugang zur Güte!?

Aber nein, Gutes zu tun als ein Element von Güte haben wir schon im ersten Quartal des Jahres 2024 reichlich bewiesen. So auch in dem vor Ihnen liegenden Journal nachzulesen, bis hin zum Erfurter Frühjahrsputz – mit vielen glücklichen Gesichtern auf Seite 14.

Apropos glückliche Gesichter: Schauen Sie auch noch auf unseren Mitarbeiterseiten vorbei. Hier lernen Sie nicht nur unsere „Neuen“ kennen, sondern auch wie „alt“ man bei uns werden kann bzw. was einen im Leben so ausmacht und bewegt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen, bleiben Sie gesund und uns gewogen.

Spende für das Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland

Einer langen Tradition folgend, hat auch im Jahr 2023 die JBF wieder Geld für das Kinder- und Jugendhospiz Mittelthüringen in Tambach-Dietzharz gesammelt.

Spendenkassen standen in verschiedenen Fachbereichen, bei Veranstaltungen wurde zusätzlich Geld gesammelt. Der krönende Abschluss war in diesem Jahr unser JBF-Weihnachtsmarkt. Hier kam so viel zusammen, dass wir uns entschieden, neben dem Kinderhospiz auch die Nachwuchsarbeit im Thüringer Sport zu unterstützen. Über die vielen Jahre, die unsere Einrichtung nun schon das Kinderhospiz begleitet (wir sind fast von Anfang an dabei), kam die stattliche Summe von knapp 45.000 € zusammen.

Im Vergleich zu den 1.400.000 Euro, die das Hospiz pro Jahr für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs benötigt, wirkt unser Beitrag leider wie der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein. Doch zum Glück ist unser Tropfen nicht allein. Gemeinsam sammeln wir weiter!



Am 19. Januar überreichte JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher (im Bild rechts) bei bestem Winterwetter einen Scheck über 5.000 Euro an Marcus Köhler, Pressesprecher des Kinderhospizes Mitteldeutschland in Tambach-Dietzharz.

JBF unterstützt TVV-Nachwuchsarbeit

JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher ist der Mann mit dem großen Scheck inmitten der jungen Spielerinnen des Thüringer Volleyball-Verbands. Sie freuen sich zusammen mit ihrem Trainer Herrn Marius Stucke über die Unterstützung in Höhe von 1.500 Euro. Das Geld stammt aus dem Verkaufserlös des JBF-Weihnachtsmarktes und hilft dem Verband bei der Finanzierung künftiger Trainingsfahrten der Nachwuchsspielerinnen.



Mit dabei: Special Olympics in Thüringen



Vom 29. Januar bis 1. Februar 2024 fanden die Nationalen Winterspiele der „Special Olympics“ in Thüringen statt, genauer gesagt in Oberhof, Erfurt und Weimar. In verschiedenen Sportarten wie Schneeschuhlaufen, Skilanglauf oder Snowboard zeigten 900 Sportler und Sport-lerinnen aus ganz Deutschland ihr Können. So nahmen auch drei junge Erwachsene, die in der JBF auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet werden, als Athleten im

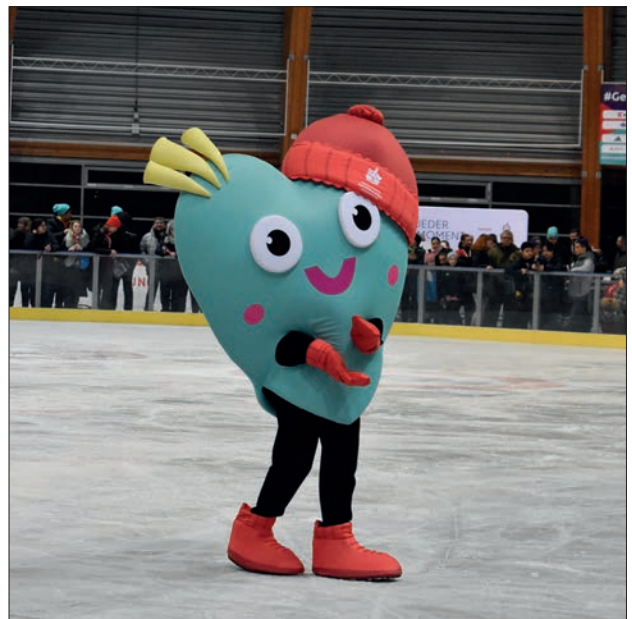
Eiskunstlauf teil: Jessica Maul und Justin Mähr aus der Unterstützten Beschäftigung sowie Rico Haupt aus der BvB!

Bei der aufregenden Eröffnungsfeier in Oberhof durfte Jessica als Fackelläuferin das olympische Feuer entzünden. An den jeweiligen Klassifizierungswettbewerben im Eiskunstlauf nahmen „unsere Drei“ sehr erfolgreich teil, genauso wie später im Einzel- als auch im Paarlauf.

Das Highlight der Winterspiele war die Eisgala des ESC Erfurt (Eis-sportclub) mit der Inszenierung der Geschichte „Felix im Zirkus“, an welcher sich 60 Sportler und Sport-lerinnen mit und ohne Beeinträchtigung beteiligten – auch Jessica, Rico und Justin! Mit viel Talent und Enthusiasmus begeisterten sie die zuschauende Menge. Wir sind sehr stolz auf „unsere Drei“ aus der JBF und gratulieren herzlich zu den erreichten Erfolgen!!!



„unsere Drei“ v. l. Rico Haupt, Jessica Maul und Justin Mähr



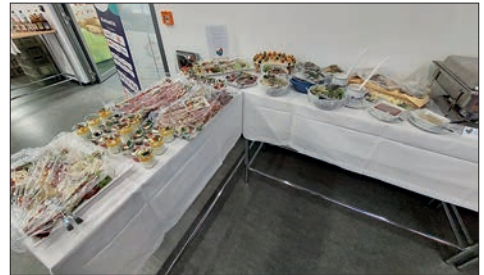
Catering zum Special-Olympics-Empfang



Nicht nur sportliche Erfolge konnten wir verzeichnen. Bereits im Oktober 2023 erhielten wir aus der Thüringer Staatskanzlei die Anfrage, ob wir uns am Empfang des Ministerpräsidenten anlässlich der Eröffnung der Special Olympics am 29. Januar 2024 mit unserer Gastronomieausbildung beteiligen könnten. Die Jugendberufshilfe mit ihrem beruflichen Bildungsauftrag für Rehabilitanden wäre prädestiniert für diese Veranstaltung.

So gingen wir in die Vorplanung für die gastronomische Versorgung von ca. 250 Ehrengästen aus Sport und Politik aus ganz Deutschland und erhielten auch den Auftrag für das Catering.

Drei Tage im Vorfeld des Empfangs begannen die Vorbereitungen. Unsere Auszubildenden wie auch das „erweiterte“ Ausbildungsteam war sowohl vor Ort in Oberhof als auch im Küchenbereich in der JBF voll im Einsatz, um am Abend des 29. Januar die von uns dekorierten Tische samt dreiteiligem Buffet präsentieren zu können.



Unsere Service-Azubis beim Empfang im Lotto Thüringen Haus hatten nicht nur alles im Griff, wir kamen mit den Ergebnissen unserer Ausbildung auch sehr gut bei den Gästen an!

Lions-Club Erfurt-Thuringia unterstützt unsere Azubis

Am 8. Februar 2024 überreichte der Lions-Club Erfurt-Thuringia, vertreten durch Herrn Heinz Fracke und Herrn Udo Philippus, an JBF-Geschäftsführer Herrn Axel Stellmacher einen Scheck über 750 Euro. Wir bedanken uns beim Lions Club Erfurt-Thuringia für die großzügige Spende. Das Geld wird in die Unterstützung des diesjährigen Auslandspraktikums auf der Neuen Thüringer Hütte fließen, welches vom 9. bis 14. Juni stattfindet.

In Vertretung des Clubpräsidenten Robert Ninnemann sammelten die Herren Philippus und Fracke frische Eindrücke von der Arbeit mit den Auszubildenden und brachten ihren Wunsch auf Fortsetzung der langjährigen Partnerschaft zwischen dem Lions-Club Erfurt-Thuringia und der JBF zum Ausdruck: „Die Azubis der Jugendberufshilfe-



Große Freude über diesen „schönen“ Scheck vom Lions-Club Erfurt-Thuringia. Im Bild (von links) Heinz Fracke, Axel Stellmacher und Udo Philippus.

derung Erfurt begleiten jährlich unseren Glühweinstand, über den wir unter anderem das Christliche

Hospiz ‚St. Martin‘ und den Erfurter Tafel e. V. sowie die JBF unterstützen.“

Markt der Möglichkeiten

Seit vielen Jahren gibt es eine intensive Zusammenarbeit zwischen der JBF und der Johannes-Landenberger-Schule Weimar, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“.

Am 28. Februar 2024 fand in dieser zentrumsnah gelegenen Schule der jährliche „Markt der Möglichkeiten“ statt. Dieser soll mögliche Wege der beruflichen Integration nach der Schule aufzeigen. Herr Kohlhasse (linkes Bild) und Herr Gutwasser (rechtes Bild) stellten, neben anderen regionalen Einrichtungen, dabei die Angebote und Ausbildungsmöglichkeiten der Jugendberufshilfe ERFORT gGmbH vor. In Anwesenheit von Frau Sühring, der zuständigen Beratungsfachkraft der Agentur für Arbeit, kamen zahlrei-



che Gespräche mit Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen und dem verantwortlichen Schulsozialpädagogen zustande. Dabei wurden insbesondere die Angebote Unterstützte Beschäftigung (UB), Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit (DIA-AM) und Anderer Leis-



tungsanbieter (ALA) nachgefragt. Abschließend gab es eine Vereinbarung zum „Forum Inklusion“ in unserer Einrichtung, für das sich, wie bereits in den letzten Jahren, eine Schüler*innen-Gruppe der Johannes-Landenberger-Schule angemeldet hatte.

Zeugnisausgabe der Winter-Absolventen



Der 29. Februar ist ohnehin schon ein besonderer Tag im Kalender. Schließlich kommt dieser „Schalttag“ nur alle vier Jahre vor. Für unsere diesjährigen Winter-Absolvent*innen war dieser Tag gleich doppelt spannend, da es gleichzeitig der Letzte in ihrer Ausbildung bzw. Maßnahme war.



So durften wir insgesamt fünf Absolvent*innen in unserer Schulungs- und Begegnungsstätte Nordpol die langersehnten Zertifikate überreichen. Die Ehrungen durch den Geschäftsführer, den Ausbildungsleiter und die jeweiligen Ausbilder*innen sowie die musikalische Untermalung durch die Musikgruppe „Kutte und Band“ sorgten für eine würdige Verabschiedung unsere Absolvent*innen. Auch das obligatorische Abschlussfoto am Eingang des Nordpols durfte nicht fehlen.

Wir wünschen unseren Absolvent*innen viel Glück und Erfolg für die Zukunft!



Jugendliche aus Norwegen zu Gast in der JBF

Seit über 15 Jahren pflegen wir den Austausch mit unserer Partnereinrichtung Askøy Videregående Skole auf der Insel Askøy in Norwegen. So begrüßten wir auch in diesem Jahr vom 5. bis 22. März fünf Jugendliche aus Norwegen im Rahmen des Programms Erasmus+.

Unser norwegenerfahrener, ehemaliger Metalltechnik-Ausbilder Jürgen Sander (Werkstatt-Foto, Bildmitte) unterbrach kurzerhand seinen Ruhestand, um die Jugendlichen während ihres Aufenthaltes zusammen mit JBF-Lehrkraft Christoph George (Foto unten, ganz rechts) zu betreuen.

Neben dem fachpraktischen Teil, in dem sie sich in unseren Werkstätten eigene metallische Andenken an Drehbank, Schweißgerät und CNC-Fräsmaschine fertigen konnten, gab es auch einiges in Erfurt und Thüringen zu entdecken.

Es gab verteilt auf mehrere Tage eine Stadtrallye durch Erfurt, die Besichtigung des Olympiastützpunkts, Spaß auf der Rodelbahn in Oberhof, eine Exkursion auf die Wartburg und zu guter Letzt eine Führung durch die Gedenkstätte Buchenwald auf dem Ettersberg bei Weimar.

Wir hoffen, dass es unseren Gästen gefallen hat und unser schönes Thüringen in guter Erinnerung bleibt.

Der Abschied währt nicht lange, denn auch die JBF-Delegation ist in den Startlöchern. Am 26. April werden zwölf Azubis zusammen mit Frau Donia, Herrn George und Herrn S. Stellmacher zum Gegenbesuch starten (Hierzu mehr im nächsten Journal).



Unsere norwegischen Gäste v. l. n. r. Gabriel Sætre, Andreas Lone, Tobias Haugland, Matias Rademacher und Chrisander Lee Pedersen vor der Krämerbrücke in Erfurt.



JBF-Team gewinnt Fußballturnier in Gotha



JBF-Team im Jubel: hintere Reihe v. l. Herr Heinze, Paul Schreiber (Verkauf), Lucas Wochatz (UB), Fabian Schindler (BvB), André Griebau (BvB), Santino Weiß (BvB), Justin Büchner (Holztechnik), Ahmed Ajjaji (BvB) und Herr Oertel; hockend v. l. Leon Scheffler (BvB), Rian Qaedi (BvB) und Jason Lorenz (Metalltechnik), vorn v. l. Marlon Held (BvB) und Linus



Auch in diesem Jahr richtete das Föbi Bildungszentrum am 27.03.2024 das Osterturnier in der Ernestiner-Sporthalle in Gotha aus.

Hierzu waren alle wohnortnahen beruflichen Rehabilitationseinrichtungen aus Sachsen-Anhalt und Thüringen eingeladen. Demzufolge gehörten neben der JBF Erfurt noch folgende Mannschaften zum Teilnehmerfeld: BCS Zella-Mehlis, Bildungszentrum Saalfeld, BBRZ Rathmannsdorf, Rahn Education Halle, Föbi Gotha, BLH Bad Dürrenberg, BAVW Dessau und IB Mitte Wittenberg.

Pünktlich um 9:30 Uhr wurde das Turnier angepfeifen und sorgte bis 14:30 Uhr für viele spannende und sportliche Momente. Unser Team bestand aus den BvB-Teilnehmern Fabian Schindler, André Griebau, Santino Weiß, Ahmed Ajjaji, Leon Scheffler, Rian Qaedi, Marlon Held, den Azubis Jason Lorenz (Metall-

technik), Justin Büchner (Holztechnik), Paul Schreiber (Verkauf) und Lucas Wochatz (UB). Die beiden sportlichen Betreuer Hr. Oertel (rechts) und Hr. Heinze (links) verfügen über einen langjährigen fußballerischen Erfahrungsschatz, der aus ihrer aktiven Zeit als Spieler und Trainer der regionalen Vereine „Marbach“ und „An der Lache“ stammt.

Dank eines sehr guten Vorbereitungstrainings ging die JBF von Beginn an mit breiter Brust aufs Spielfeld. Insbesondere Santino Weiß und Ahmed Ajjaji konnten mit einer sehr guten Offensive überzeugen. Nach sechs gewonnenen Spielen und einem Unentschieden hatte sich unsere Mannschaft mit Bravour den 1. Platz erspielt.

Gratulation an das gesamte Team für die hervorragende Leistung und den Gewinn des Wanderpokals. Ebenso hervorzuheben ist Linus, Enkelsohn von Herr Oertel, der



uns als moralische Unterstützung hilfreich zur Seite stand.

Für das leibliche Wohl war während der Spielpausen reichlich gesorgt. Hierfür und für die Organisation des gesamten Turniers möchten wir uns beim Gastgeber recht herzlich bedanken und freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr.

Ein Büfett zum BVMW-Jahresempfang



Unser Team aus den Fachbereichen Gastgewerbe und Hauswirtschaft: Mitarbeiter*innen (hintere Reihe v. l.) Herr Oertel, Frau Grubba, Frau Spannaus, Frau Linßer und Herr Franke mit den Azubis (vordere Reihe v. l.) Sascha Diegmann, Felicitas Lutzmann, Angelina Luksch und Isra Alushaj

Am 18. März 2024 lud der Landesverband Thüringen des Bundesverbands der Mittelständischen Wirtschaft (BVMW) zum 14. Jahresempfang in das Atrium der Stadtwerke Erfurt ein. Thüringer Unternehmerinnen und Unternehmer konnten hier auf kurzem Weg mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Forschung über Lösungsansätze für eine gesicherte Zukunft des Mittelstandes in Thüringen diskutieren.

Zum wiederholten Male konnten wir zum Gelingen des Empfangs beitragen.



gemeinsames „Dankesfoto“ mit den Thüringer Machern aus Politik und Wirtschaft



Unsere Auszubildenden aus Küche und Hauswirtschaft bereiteten gemeinsam mit Ihren Ausbildern ein wunderbares Büfett zu. Egal ob herzhaft oder süß, vegetarisch oder vegan – jeder kam auf seine Kosten.

Unser Servicepersonal betreute die Gäste freundlich und kompetent.

Die Jugendlichen bekamen von den Gästen unmittelbares Feedback – sie waren mächtig stolz über so viel Lob. Sogar Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow, Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein und Gerald Bitterberg, Leiter des BVMW-Kreisverbandes Thüringen und Gastgeber, waren sehr beeindruckt und dankten ihnen persönlich.



23. Forum Inklusion mit Rekordbeteiligung



Am 20. und 21. März 2024 war es wieder soweit: die Jugendberufshilfe Erfurt öffnete ihre Tore für alle interessierten Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern zum nunmehr 23. Forum Inklusion. Zur Eröffnung erfreuten wir uns nicht nur an der Begrüßungsrede von JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher sondern ebenso an den Grußworten von Irena Michel und



JBF-Geschäftsführer
Axel Stellmacher



Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit
Thüringen Mitte Irena Michel



Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Erfurt
Andreas Bausewein





Andreas Bausewein. Diese hatten hilfreiche Tipps Schüler*innen parat und gaben zudem interessante Einblicke in die eigene berufliche Vita. Nach der Eröffnung stürmten die Besucher*innen voller Tatendrang los, um von unseren Auszubildenden und Mitarbeiter*innen an insgesamt elf Stationen mit Informationen zu den

jeweiligen Ausbildungsberufen und Angeboten versorgt zu werden. Auch die Beratungsfachkräfte der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte, Bereich Rehabilitation und Teilhabe, standen wie gewohnt mit Rat und Tat zur Seite.

Dass die berufliche Orientierung bei vielen Schüler*innen eine

wichtige Rolle spielt, verdeutlichte in diesem Jahr der überaus große Andrang. So durften wir insgesamt 387 Besucher*innen von 23 Schulen und Bildungsträgern begrüßen! Ein echter Besucherrekord, den wir insbesondere unseren motivierten und engagierten Auszubildenden und Mitarbeiter*innen zu verdanken haben.



Erfurt putzt sich – wir machen mit!



Auch in diesem Jahr beteiligte sich die JBF Erfurt am „Erfurter Frühjahrsputz 2024“. Die Stadtwerke Erfurt stellten dafür jede Menge Greifer, Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung.

Am 26. April war es soweit. Wir gingen, verteilt über den Tag, immer wieder ins Mühlenviertel, um es vom Unrat zu befreien.

Am Ende hatten wir etwa 40 große Müllsäcke gefüllt, die später abgeholt wurden.

Darauf sind wir sehr stolz!



Mitarbeiterseite

Wir stellen vor

Im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 2. April 2024 begrüßten wir vier neue Kolleg*innen in der JBF:



Melanie Leibnitz
ab 2. Januar 2024
Sozialpädagogin im
Fachbereich Gastgewerbe



Vivien Kiesecker
ab 2. Januar 2024
Sozialpädagogin in der begleiteten betrieblichen und der kooperativen Ausbildung



Martin Beier
ab 15. Januar 2024
Lehrkraft in der kooperativen Ausbildung und begleiteten betrieblichen Ausbildung



Sandra Petzold
ab 2. April 2024
Sozialpädagogin in der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme

Herzlich willkommen in der Jugendberufshilfe Erfurt!

Betriebsjubilare

Romy Seifert
Sozialpädagogin im
Fachbereich Metalltechnik
(5 Jahre am 1.3.)

Herzlichen Glückwunsch!

Runde Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag:

Anja Schau
Psychologin im Psychologischen Dienst

Jürgen Gnodtke
Haustechniker

Jörg Müller
Lehrkraft im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung

Kirsten Feustel
Sozialpädagogin im Fachbereich Holztechnik

Andreas Gutwasser
Bildungsbegleiter in der Unterstützten Beschäftigung

Im Mitarbeiterporträt: Kathrin Gonnermann

Mein Name ist Kathrin Gonnermann. Ich arbeite seit Januar 2022 in der JBF als Ausbilderin und Lehrkraft für die Büroberufe im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung.

Was schätzen Sie an sich selbst?

Meine Geduld und Ruhe.

Über welche (eigene) Leistung freuen Sie sich am meisten?

Worauf sind Sie stolz?

Dass ich schon 28 Jahre erfolgreich in der beruflichen Rehabilitation arbeite und bisher alle meine Schützlinge die IHK-Prüfungen bestanden haben.

Was treibt Sie an?

Das Lächeln der Menschen, wenn sie nach meinen Erklärungen die Thematik verstanden haben und diese Menschen nach ihrem erfolgreichen Abschluss eine reale Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt bekommen.

Bei wem möchten Sie sich von Herzen bedanken?

Wenn meine Eltern noch leben würden ... bei ihnen, da sie mir immer die Freiheit gaben, mich zu der Person zu entwickeln, die ich heute bin. Dann noch bei meinen beiden Söhnen, da sie in ihrer Entwicklung so pflegeleicht waren und sie heute erfolgreiche Persönlichkeiten sind.

Was stört Sie am meisten?

Wenn Fakten mit zweierlei Maß gemessen werden.

Welcher Film beeindruckt Sie nachhaltig?

„A Star is born“ und „Bohemian Rhapsody“

Wer wollten Sie als Kind gern sein?

Ein Erklärbar.

Ihr Lieblingssessen?

Nudeln mit Lachs und Garnelen in Tomatensoße.



Wofür lassen Sie alles stehen und liegen?

Weiße Schokolade von Lindt.

Wer oder was beeindruckt Sie?

Menschen, die trotz ihrer schweren Erkrankungen mit Mut und erhobenem Hauptes Lebensziele verfolgen und optimistisch bleiben.

Was würden Sie tun, wenn Sie plötzlich einen Tag frei hätten?

Ausschlafen, dann in den Baumarkt fahren und anschließend im Garten werkeln.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich dann?

Dass die Politiker auf der ganzen Welt endlich ihr Ego in den Griff bekommen und gemeinsam an Lösungen arbeiten – egal ob Klima, Frauenrechte oder Grenzstreitigkeiten.

Was möchten Sie unbedingt lernen?

Englisch, denn ich hatte in meiner Schulzeit russisch und französisch.

Schenken Sie uns bitte eine Lebensweisheit:

Man muss die Menschen so nehmen, wie sie sind, und das Beste daraus machen.